



Kommunikation Unternehmen

Elise Pham

Pressesprecherin Beschaffung und IT

Telefon: +49 841 89-48168

E-Mail: elise.pham@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Virtuelle Roboter unterstützen Audi-Mitarbeiter am PC

- **Audi führt Robotic Process Automation (RPA) ein, ab 2020 auch in Kombination mit Künstlicher Intelligenz**
- **Software-Roboter, sogenannte Bots, entlasten Mitarbeiter bei monotonen Tätigkeiten am PC**
- **Audi-IT-Vorstand Martens: „Digitalisierung der Prozesse gibt Mitarbeitern Freiraum für spannendere Aufgaben“**

Ingolstadt, 25. Oktober 2019 – Kollege Roboter zieht ins Büro ein: Audi entwickelt fortan Bots, die eintönige Tätigkeiten am PC-Arbeitsplatz für den Mitarbeiter automatisiert erledigen. Die digitalen Roboter können Aufgaben wie Dateneingaben oder das Erstellen von standardisierten Berichten schneller, effizienter und zugleich fehlerfrei durchführen. Das Unternehmen will damit seine Mitarbeiter entlasten, so dass sie sich auf komplexe und wertschöpfende Aufgaben konzentrieren können. Audi hat dafür im vergangenen Jahr Entwicklungskompetenzen im Bereich Robotic Process Automation (RPA) aufgebaut. Mitte 2019 gründete die Audi-IT ein Center of Excellence, das die zentrale Plattform für RPA bereitstellt.

In der Produktion des Premiumherstellers arbeiten Mensch und Maschine schon seit Jahren Hand in Hand. Nun erhalten Mitarbeiter mit PC-Arbeitsplatz ebenfalls Hilfe von Robotern und zwar in Form eines digitalen Assistenten namens „Audi myMate“. Nach einer Pilotphase startete im August 2019 der erste virtuelle Roboter die Arbeit in der Anlagenbuchhaltung und legt seither Investitionsgüter im System an und verbucht diese. Die zuständigen Mitarbeiter haben dadurch Zeit für anspruchsvollere Aufgaben wie die Analyse der erfassten Daten gewonnen. Derzeit sind bei den Vier Ringen bereits mehrere Bots im Einsatz, die Zahl der digitalen Assistenten will Audi kontinuierlich steigern.

Die Software-Roboter imitieren menschliche Mitarbeiter auf der Desktop-Oberfläche: Sie haben eine eigene Identität, zum Beispiel als SAP-User, und arbeiten in einer virtuellen Umgebung. RPA eignet sich für alle Prozesse, bei denen Entscheidungen anhand klarer „Wenn-Dann“-Regeln getroffen werden. Ab 2020 will das Unternehmen die digitalen Assistenten teilweise auch mit Künstlicher Intelligenz ausstatten.



„Mit der Einführung von RPA treiben wir die Digitalisierung unseres Unternehmens voran“, sagt Dr. Bernd Martens, Vorstand für Beschaffung und IT. „Wir gestalten durch Bots unsere Prozesse effizienter und schneller und geben gleichzeitig unseren Mitarbeitern mehr Freiraum für spannendere Aufgaben – eine Win-Win-Situation für alle.“

-- Ende --

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100 prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 59,2 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von € 4,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
